

fläche deuten hier auf einen vorgefragten Abtrittterfer. Gleich daneben führte eine Holzstiege auf den kurzen Laufgang und von hier in die Torwartstube. Einige unvermauerte Balkenlöcher und Zinnenfenster sind noch in **i** vorhanden. Hat der Beschauer vorerst von der Vorburg **e** aus, welche gegen die abschüssige Talseite zu freiem Ausblicke offen steht, die großartige landschaftliche Schönheit der Gegend genossen, so wird er über die vielen stilllosen Fenster der unschönen Westfront milder urteilen. Nördlich wurde die Vorburg dann durch ein einstöckiges Gebäude **k** begrenzt, das sich mit einem Pultdache an die giebelseitige Westwand des Osttraktes anlehnte. Dieses Gebäude ist jetzt bis auf die unterirdischen Kellergewölbe abgetragen. Eine Platte, die behufs Verhütung des Eindringens von Regenwasser provisorisch über das Gewölbe gezogen wurde, gibt den vollen Umfang deutlich zu erkennen. Der jüngere Wohnbau **h** wurde soviel verkürzt, daß zwischen ihm und dem nahe liegenden nördlichen Abschlusse **l** der Burg ein Durchgang **g** gewonnen wurde, der im Burghof **m** endet.

Die Verbindung der beiden Flügel **h l** ist durch einen gedeckten Gang bewerkstelligt, welcher in seinem unteren Teile zugleich die Torhalle **g** bildete. Auch hier finden wir außer dem großen runden Tore keine weitere Sicherung des Durchganges durch Wechnasen, Fallgitter oder durch ein zweites Tor angebracht. Eine vermauerte Senkscharte seitlich über dem Tore scheint noch aus früherer Zeit zu stammen. Die auffallend vernachlässigte Befestigung des Tores ist damit zu erklären, daß dieser Teil der letzten burglichen Befestigungsperiode angehört, die nach der allgemeinen Verbreitung der Feuerwaffen, wo dieses Tor mit anderen Gebäuden des Schlosses erst entstanden sein mag, sich hauptsächlich auf den Fernkampf verlegte. Während in der früheren Periode der Feind eine Burg noch durch Erstiegung oder Untergrabung der Mauern, durch Feuerbrände und die Gewalt im Nahkampf Tor um Tor, Gebäude um Gebäude erzwingen mußte, entschied sich das Schicksal einer Weste jetzt aus der Ferne durch Feuerwaffen.

Nachdem wir vom Tore **i** durch die Vorburg bis zum Tore **g** eine Steigung von 5 m überwunden haben, ge-